

Multifunktionshalle liegt im Zeitplan

Ab der kommenden Woche erfolgt unter anderem die Dacheindeckung des neuen Gebäudes in Goßfelden / Richtfest am 19. September

VON FELIX HAMANN

LAHNTAL-GOßFELDEN. Der Neubau der Multifunktions-sporthalle im Ortsteil Goßfelden der Gemeinde Lahntal liegt innerhalb des fortgeschriebenen Zeitplans. Aktuell wird damit gerechnet, dass bis zum Jahreswechsel die Gebäudehülle geschlossen sein wird, während ab der kommenden Woche die Dacheindeckung erfolgt. Das traditionelle Richtfest zur Fertigstellung des Rohbaus sowie der Errichtung der Dachkonstruktion findet am 19. September statt.

Regelmäßig hat die Gemeinde Lahnteil auf ihrer Homepage in der Vergangenheit mithilfe von Infotexten und Fotomotiven über die Bauarbeiten an der Multihalle informiert. Immer wieder taucht dabei in den Blogbeiträgen – mal im Vordergrund, mal im Hintergrund – ein roter Baukran auf, der nun verschwunden ist. Am 5. August fand schließlich die Demontage des Krans statt, mit dessen Abbau auch die Vollendung der Betonarbeiten an der Bodenplatte einhergeht.

30 Meter lange Dachbinder zur Multihalle gefahren

„Hier wird die Kranaufstellfläche, die bisher ausgespart wurde, bewehrt und mit Beton vergossen“, erklärt der Bauamtsleiter der Gemeinde Lahntal, Artur Trautvetter-Goss. Schon am 23. Juli wurden die Dachbinder zur Bau-



Die Baufortschritte der Lahntalhalle in Goßfelden sind Anfang August 2025 deutlich zu erkennen.

FOTO: NADINE WEIGEL

stelle geliefert. Dabei wurden die rund 30 Meter langen Bauelemente gegen fünf Uhr morgens mit einem überlangen Transport über die B3, durch Göttingen, Sarnau und über die Behelfsdurchfahrt am Kreisel Goßfelden auf das Gelände der Multihalle gefahren.

Ab kommender Woche soll unter anderem das Dach mit Trapezblechen abgedeckt werden, erzählt Trautvetter-Goss. Dann sollen auch die Heizungs- und Sanitärarbeiten an der Halle beginnen, während im nächsten Schritt die Fenster eingebracht und die Profilglasfassade montiert

wird. Darüber hinaus konnten bereits Trockenbau-, Estrich- und Küchenbauarbeiten in den zurückliegenden Tagen vergeben werden, während weitere Vergaben für Fliesen-, Metallbau-, Putz- und Malerarbeiten sowie Bodenbelagsarbeiten in den kommenden Wochen erfolgen sollen.

„Dadurch, dass die ausstehenden Arbeiten an der Gebäudehülle ab kommender Woche eingetaktet und abgerufen sind, können wir davon ausgehen, dass vor Jahresende eine geschlossene Gebäudehülle besteht“, erklärt Trautvetter-Goss. Zudem wurde angesichts stärkerer Re-

genschauer die Dachkonstruktion vorsorglich mit einer Beschichtung versehen. „Damit konnten Verfärbungen und andere Einflüsse durch herablaufendes Wasser vermieden werden“, erklärt der Bauamtsleiter.

Kosteneinsparungen in sechsstelliger Höhe

Zwischenzeitlich sei auch der nächste Fördermittelbescheid von Hessen Mobil in Höhe von 240.000 Euro für den Bau der „Kiss & Ride“-Zone eingegangen. Weitere Bescheide, etwa der für den Bau der Gehwegenanlagen entlang der Bundesstraße 62 bis zur Multihalle, wurden ebenfalls gestellt. Hier stünde die Bewilligung allerdings noch aus, wie Trautvetter-Goss mitteilt.

Nachdem bei bereits ausgeschrieben Leistungen die Kosten offenbar deutlich überschritten worden waren, wurde entschieden, Arbeiten neu auszuschreiben beziehungsweise deren Ausführung anzupassen, um die Kosten zu reduzieren. Offensichtlich mit Erfolg. „Die Leistungen neu auszuschreiben, hat unsere Einschätzung bestätigt“, sagt Trautvetter-Goss. Demnach konnten bei zwei von drei Ausschreibungen Kosteneinsparungen in sechsstelliger Höhe erzielt werden. Eine dritte Ausschreibung wird, bedingt durch Änderungen der Planung und Bauausführung, ein weiteres Mal ausgeschrieben – mit, so hofft Trautvetter-Goss, ähnlichem Ergebnis.

WISSEN, WAS LOS IST.



QR-CODE
SCANNEN
UND LESEN.



Mein Samstag

JETZT AUCH IM OP-EPAPER!

oder auf www.op-marburg.de/meinsamstag